Gebührende Aufmerksamkeit schenkt die sozialistische Volksbewegung solchen Gemeinden, zu denen mehrere Ortsteile gehören. Diese sind nicht selten von den Gemeindezentren räumlich weit entfernt. In derartigen Orten ist es besonders notwendig, den dort lebenden Bürgern die aktive Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Daß dies unter der Führung unserer Partei sehr wohl zu erreichen ist, zeigt die Gemeinde Garlin im Kreis Perleberg, in der es schon seit Jahren eine qualifizierte und überzeugende politische Massensarbeit gibt. Die Ortsleitung der SED sichert die einheitliche Orientierung und das gemeinsame Vorgehen aller gesellschaftlichen Kräfte. Das ist hier besonders wichtig, da die rund 900 Einwohner in fünf Ortsteilen wohnen. Eine Reihe von Genossen hat Parteaufträge zur Arbeit in der Nationalen Front erhalten. Von den 60 Agitatoren, die in den Haus- und Hofgemeinschaften aller Ortsteile ihren Wirkungsbereich haben, sind ein Drittel Genossen. Auch die Parteiorganisation der LPG Pflanzenproduktion fühlt sich für die politische Massensarbeit im Rahmen der Nationalen Front mit verantwortlich. Sie hat dazu in ihrem Kampfprogramm festgelegt, wie das gesellschaftliche Leben gefördert und der „Mach mit!“-Wettbewerb unterstützt werden sollen.

Alle Erfahrungen besagen, daß jede Stadt und Gemeinde zum Nutzen ihrer Bürger arbeitsfähiger Ausschüsse der Nationalen Front und Hausgemeinschaftsleitungen bedarf. „Sie ermöglichen jedem Bürger“ — so sagte Genosse Erich Honecker vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen —, „unabhängig von seiner politischen und sozialen Stellung, Weltanschauung und Religion, ein breites Feld für demokratische Mitarbeit und Mitverantwortung.“

Es ist das Ziel unserer Partei, ihre Politik in jede Familie zu tragen. Informationen und Argumentationen zu grundlegenden und kommunalpolitischen Gesetzen und Beschlüssen sollen schnell und unbürokratisch bis in die Wohnbezirke und Häuser gelangen. Nur wenn das Gespräch über die aktuellen Grundfragen unserer Innen- und Außenpolitik nicht abreißt, sondern auch in den Wohngebieten kontinuierlich weitergeführt wird, können wir jedem Bürger erläutern, was zur erfolgreichen Fortsetzung unseres guten Weges notwendig ist und welchen Beitrag die Gesellschaft dazu vom einzelnen erwartet.

In diesem Sinne entwickelt der VEB Magdeburger Armaturenwerk „Karl Marx“ seit längerer Zeit eine beispielhafte Gemeinschaftsarbeit mit den Wohnbezirksausschüssen 301 bis 315. Entsprechend einem Beschluß der Zentralen Parteileitung sind Genossen des Betriebes einem Wohnbezirksausschuß als Partner zugeordnet.

Die Einflußnahme auf die Verbesserung der politischen Massensarbeit erfolgt über zahlreiche Werk tätige des Betriebes, die aktiv in den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front und anderen gesellschaftlichen Organisationen der Wohngebiete mitarbeiten. Besonders wirkungsvolle Aktivitäten entwickelten die Genossen dieses Betriebes bei der Bildung und Festigung von Hausgemeinschaften.

Im Ergebnis einer zielstrebigten Arbeit und zahlreicher Aussprachen gelang es mit Hilfe der Genossen und Kollegen des Armaturenwerkes, in allen Häusern, die von der Kommunalen Wohnungsverwaltung betreut werden, Hausgemeinschaftsleitungen zu bilden und Mietermitverwaltungsverträge abzuschließen. In Gebieten mit Einfamilien-

Politisches Gespräch in den Familien

Arbeitsfähige Leitung für die Hausgemeinschaft